

Fernausbildung weltweit

Eines der Schwerpunktthemen des Fernausbildungskongresses 2007 lautet „Fernausbildung für den Auslandseinsatz“. Das ist kein spezifisches Thema der Bundeswehr; Wirtschaftsunternehmen, öffentliche Einrichtungen und NGOs agieren inzwischen weltweit. Neben Experten der Bundeswehr werden weitere Wissenschaftler und Praktiker hierzu vortragen und diskutieren, z.B.:

Prof. Thomson Sinkala

(Universität Zambia und Management Coordinator of Ipembo Cam-pus) wird in einem Keynote-Vortrag und innerhalb eines Workshops verschiedene E-Learning-Szenarien aus dem südlichen Afrika vorstellen, die bspw. Umweltthemen fokussieren und sich insbesondere an Vertreter ausländischer Unternehmen richten.

12.09.07 14:30 Uhr
105 Workshop D3

E-Learning in international economic development cooperation – lessons learnt from staff development projects

eLearning is seen as a valid approach in developing countries, because of the scalability of educational technology based services, the permanence of digitized contents, the asynchronous delivery mode and the ubiquitous availability (guarantee of delivery) once systems are set up and maintained. Through the applications all interactions between learner - teacher and learner - learner are continuously and instantly documented and performance becomes transparent allowing for a high degree of quality, control and supervision.

In education services, Content is King. The term content refers to subject matter materials as well as to content for learner guidance. Course production and publishing become a core component of staff development for institutions or individuals wishing to embark on eLearning services. The mix of pedagogical, organisational and technical elements within eLearning results in a complexity in the process of producing instructional content that should not be underestimated – especially in intercultural environments with different languages, work ethics and skills.

The lessons learnt presented at this workshop are based on the experiences gained in multi-country teacher training programmes and projects with about 200 educational experts of about 50 educational institutions in Europe, Africa and Asia since 2003.

The workshop audience will be engaged actively through group discussions and peer reviewing. Participants will benefit even more, if they can share experiences from eLearning projects already implemented in a military or civil environment. The participants are asked to bring in concrete needs from missions abroad. Suggestions for solutions will be elaborated during the workshop.

Here are three important guidelines that will be further explored jointly with the workshop participants:

- Capacity building on eLearning as a subject needs to be action oriented and in a blended format (over distance and face-to-face). Tasks need to be designed in accordance with the staff's job profiles and duties (since teaching eLearning as a mere subject proved to be less effective).
- Deliverables (e.g. eLearning courses) produced by the participants during action based capacity building should become embedded in the organisation's service portfolio and field tested in real training environments.
- Monitoring and Evaluation (M&E) must be applied continuously at organisational level in order to gain management information. The monitoring information generated should reflect the organisational status and development progress over time. Game-based learning has been accepted as a suitable M&E-strategy by teachers in field tests.

The workshop will provide insights into eLearning implementation in an international civil-military working environment as well as a strategic outlook

Leitung

Prof. Thomson Sinkala, University of Zambia
Sebastian Hoffmann, SNTL Publishing GmbH

Referentinnen/Referenten

Prof. Thomson Sinkala, University of Zambia
Sebastian Hoffmann, SNTL Publishing GmbH

12.09.07 14:30 Uhr

105 Workshop D3  *Abstract*  E-Learning in international economic development cooperation - lessons learnt from staff development, project implementation, eLearning technologies S. **Hoffmann** (SNTL Publishing GmbH)
Prof. Dr. T. **Sinkala** (University of Zambia)

13.09.07 11:45 Uhr

HS 5 Keynote  *Abstract*  The relevance of distance education in developing country environments and the potential for military communities
Prof. Dr. T. **Sinkala** (University of Zambia)

Hintergrund

Profitgier versus Investitionen in Menschen

Ein wichtiger Schwerpunkt von Prof. Sinkalas Arbeit liegt auf dem nachhaltigen Management der Bergbauindustrie im südlichen Afrika. Obwohl die dortigen Rohstoffreserven weltweit zu den größten gehören, war es den nationalen Regierungen bisher nicht möglich, Vorteile aus diesem Reichtum zu ziehen.

Stattdessen zählt die Region zu den ärmsten der Welt. Die export-orientierte Ausbeutung der Minen verursacht Umweltschäden und soziale Missstände; den Gewinn hingegen streichen die Unternehmen ein. Nationale Strategien seien dringend erforderlich, um die verarbeitende Industrie vor Ort zu entwickeln, meint der Experte. Ein Teil der Einnahmen solle man in den Gemeinden investieren, um Arbeitsplätze zu schaffen, soziale Härten abzufedern und Infrastruktur und Ausbildungsstätten zu finanzieren.

Ph.D. R. Wisher

Die Advanced Distributed Learning Initiative (ADL) ist eine Organisation, die federführend im Bereich der Standardisierung von E-Learning-Technologien ist. ADL veröffentlicht die Standardsammlung SCORM, die sich als wichtigster Referenzpunkt der zahlreichen Standardisierungsbestrebungen erweisen könnte. ADL wurde 1997 durch das US-Verteidigungsministerium gegründet. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit Erstellern von Standards für E-Learning-Technologien, darunter IEEE, das IMS Global Learning Consortium und die Ariadne Foundation. Ziel ist es, vorhandene und zukünftige Lernmanagement-Systeme interoperabel hinsichtlich der Plattform als auch des Inhaltes zu machen. Diese Organisation hat Standardisierungsmodelle für E-Learning entwickelt.

Advanced Distributed Learning Initiative (ADL)

- gemeinsame Initiative von Weisen Haus und dem U.S. Department of Defense
- dokumentiert, validiert, fördert, und entwickelt manchmal von Spezifikationen und Standards anderer Initiativen
- Sharable Content Object Reference Model (SCORM Erklärung siehe unten))
- Content Packaging
- Kompatibilität von Lerninhalten untereinander
- Kommunikation zwischen Lerninhalten und dem eLearning-System
- Metadaten

SCORM: SCORM umfasst eine (Variablen-) Sammlung von Standards und Spezifikationen aus verschiedenen Quellen, um einfache Austauschbarkeit, einen allgemeinen Zugriff und Wiederverwendbarkeit in verschiedenen Umgebungen von web-basierenden Lerninhalten (E-Learning) zu ermöglichen. Das SCORM (Sharable Content Object Reference Model) ist Referenz-Modell für austauschbare elektronische Lerninhalte der Advanced Distributed Learning Initiative.

SCORM besteht seit der Version SCORM 2004 aus vier wesentlichen Dokumenten, die in englischer Sprache verfügbar sind: Overview, Content Aggregation Model, Run-Time Environment und Sequencing and Navigation. Autorenwerkzeuge und Lernplattformen unterstützen derzeit allerdings meist nur die vorherige Version

SCORM 1.2, in der insbesondere der Aspekt des Sequencing and Navigation noch nicht berücksichtigt ist.

Overview

Im Überblicksdokument wird die Historie und die Vision von SCORM beschrieben sowie eine Einführung in die drei folgenden Teile und deren Zusammenhänge gegeben.

Content Aggregation Model (CAM)

Das CAM beschreibt die Ressourcen, die in Lernpaketen verwendet werden können, sowie die Möglichkeiten zur Zusammenfassung und Strukturierung von Ressourcen zu verteilbaren Lernpaketen. Als Ressourcen können insbesondere Dateien der unterschiedlichsten Formate oder URLs benutzt werden. Diese werden in Hierarchien organisiert, die als Organizations bezeichnet werden. Zusätzlich können zu einem derart strukturierten Lernpaket Metadaten spezifiziert werden, die anhand von Beschreibungen, Schlüsselworten und ähnlichem eine gezielte Suche nach Lerninhalten ermöglichen. Das Gesamtpaket wird durch eine sogenannte Manifestdatei im XML-Format definiert.

Run-Time Environment (RTE)

Durch das RTE werden das laufzeitbezogene Verhalten eines Learning Management Systems (LMS), die Schnittstelle vom LMS zu den in CAM spezifizierten Lernpaketen sowie die Verwendung von Benutzerdaten zur Laufzeit beschrieben. So können etwa Benutzer-Präferenzen gespeichert, Lernfortschritte festgehalten und Lernziele definiert werden.

Die 3 Bestandteile sind:

- Launch
- Application Programming Interface(API)
- Data Model

Sequencing and Navigation (SN)

Durch die SN-Spezifikation wird beschrieben, wie die Reihenfolge der Präsentation von Lerninhalten durch die Navigation des Benutzers variiert werden kann. Zu diesem Zweck werden sogenannte Aktivitätsbäume beschrieben, die mögliche Reihenfolgen in Abhängigkeit von Benutzeraktionen definieren.

Kritik an ADL

Die ADL ist eine durch das US-Verteidigungsministerium finanzierte Organisation. Erklärtes Ziel der ADL ist es, eine kostengünstige Verfügbarkeit von Lerninhalten für eine Vielzahl von Individuen zu fördern. Auch wenn die ADL im bisherigen Standardisierungsprozess nicht durch einseitig amerikanische Entscheidungen aufgefallen ist, sollte man nicht außer Acht lassen, dass es sich nicht um eine globale Standardisierungs-Organisation, sondern um eine national verankerte amerikanische Institution handelt. Sollte der E-Learning-Markt wie erwartet in Zukunft stark anwachsen, ist von einer durch das US-Verteidigungsministerium finanzierten

Institution nicht zu erwarten, dass sie Entscheidungen trifft, die zum Nachteil amerikanischer Unternehmen sein könnten.

Wishers Vortrag

- er wir zur Historie von ADL berichten
- Die ADL beabsichtigt die Entwicklung der dynamischen und kosten-effektiven Lernumgebungen zu beschleunigen sowie den Markt für diese Produkte zu stimulieren.
- ADL konstruiert allgemeine technische Bezugssysteme für Computer- bzw. Web-basierendes Lernen die auf globale Standards für ihre Kompatibilität, Beständigkeit und Wiederverwendung basieren
- Das SCROM Model wird in den USA und von viele ausländischen Einrichtungen wie die NATO angenommen
- Mehr als 125 SCROM Produkte entwickelten sich in 25 Ländern.
- Der Vortrag beschreibt den Entwicklungsprozess, die Bedeutung der u.s amerikanischen Ausbildung, die Übernahme von der Nato und die Pläne für die Zukunft.

Mittwoch 12.09.07, 11 Uhr

HS 5 Keynote, 

Abstract  Advanced Distributed Learning: US Activities and NATO Collaboration
Ph.D. R. **Wisher** (Director, Advanced Distributed Learning Initiative (ADL) Office of the Secretary of Defense (OSD))

Bitte beachten Sie, dass es möglich ist, dass sich Termine verschieben. Die aktuellen Daten finden Sie im KongressExpress

Weitere Infos / Abstract auf www.fernausbildungskongress.org